

## Produktion:

Unter dem Begriff **Produktion** versteht man die **Herstellung von Sachgütern** und die **Bereitstellung von Dienstleistungen für Dritte**, durch **Kombination der Produktionsfaktoren Arbeit, Boden und Kapital**.

Produktionsfaktoren  $\Rightarrow$  Produktionsprozess  $\Rightarrow$  Produktionsergebnis

Nach der Art der Produktion lassen sich drei Wirtschaftssektoren unterscheiden.

Sektor	Art der Produktion	Wirtschaftsbereich
<b>Primärer Sektor</b>	Urproduktion	Land- und Forstwirtschaft Fischerei, Bergbau, Energieerzeugung
<b>Sekundärer Sektor</b>	Sachgüterproduktion	Industrie, Baugewerbe produzierendes Handwerk
<b>Tertiärer Sektor</b>	Dienstleistungen	Handel, Banken, Verkehr, Versicherungen, sonstige Produktion

Voraussetzung jeder Produktion ist der Einsatz von Produktionsfaktoren, die VWL unterscheidet drei.

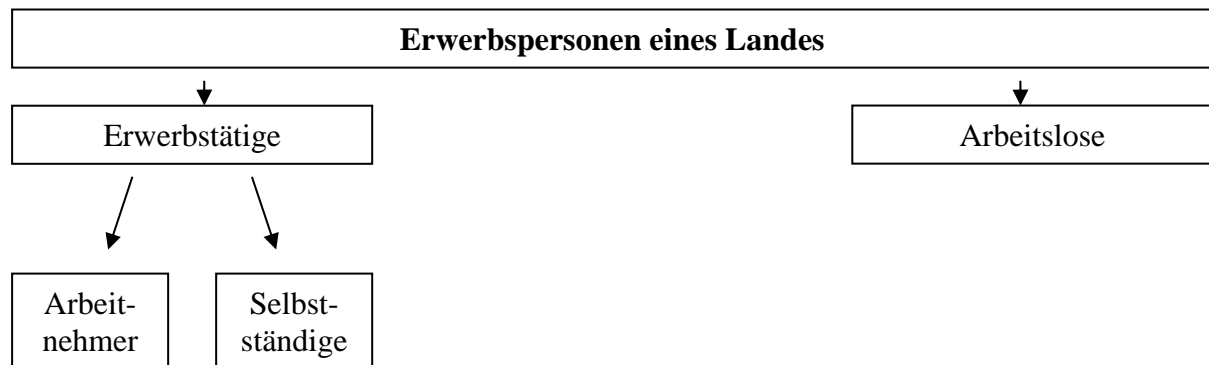
<b>Arbeit und Boden</b>	<b>originäre</b> , natürlich vorkommende Produktionsfaktoren	vorfindbare Produktionsfaktoren <b>müssen nicht produziert werden</b>
<b>Kapital</b>	<b>derivativer</b> , abgeleiteter Produktionsfaktor	Produzierte Güter, die der Herstellung anderer Güter dienen, und nicht gegeben sind.

## Produktionsfaktor Arbeit

**Arbeit ist jede auf ein wirtschaftliches Ziel gerichtete Tätigkeit (Einkommenserwerb). Tätigkeiten im privaten Haushalt, Garten usw. zählen nicht zum PF. Arbeit.**

Der PF. Arbeit setzt sich aus den Erwerbspersonen eines Landes zusammen.

Erwerbspersonen sind alle Erwerbstätigen (Arbeitnehmer und Selbstständige) und Arbeitslosen eines Landes.



Die Arbeitslosenquote eines Landes berechnet sich nach folgender Formel.

$$\text{ALQ} = \frac{\text{Zahl der Arbeitslosen}}{\text{Zahl der Erwerbspersonen}} \times 100$$

## **Produktionsfaktor Boden**

**Unter dem PF. Boden versteht man alle von der Natur in den Produktionsprozess eingebrachten Hilfsquellen, also Gewässer, Vegetation und Klima (natürliche Ressourcen).**

Boden kann auf verschiedene Art produktiv genutzt werden. Er dient als:

- a. Anbaufaktor   ⇒  Land- und Forstwirtschaft
- b. Abbaufaktor   ⇒  Gewinnung von Rohstoffen
- c. Standortfaktor   ⇒  als Fläche für jede Produktion

Daneben wird Boden konsumtiv genutzt: als privater Wohn- und Freizeitraum.

Der Produktionsfaktor Boden ist nicht beliebig vermehrbar; das Problem der Knappheit ist deshalb hier ganz besonders deutlich zu spüren.

## **Produktionsfaktor Kapital**

**Unter dem PF. Kapital versteht man den Bestand an Produktionsgütern, der zur Sachgüter- und Dienstleistungsproduktion eingesetzt werden kann. Kapital in diesem Sinn ist das Sach- oder Realkapital.**

Im volkswirtschaftlichen Sinne ist Geld kein Kapital. Es ermöglicht aber die Beschaffung von Sachkapital

Beim Sach- oder auch Realkapital (auch Kapitalstock) handelt es sich um die Summe der Betriebsmittel eines Unternehmens ohne die immateriellen Anteile, wie z.B. Know-how oder Markenwert.

Den Gegensatz des Sachkapitals bildet das Geldkapital.

**Substitutionale Produktionsfaktoren:** Sie können bei der Erbringung eines bestimmten Outputs untereinander ausgetauscht werden und stehen somit in keinem festen Verhältnis zueinander. Z. B. Menschliche Arbeit kann durch Maschinen ersetzt werden

**Limitationale Produktionsfaktoren:** Sie stehen bei der Erbringung eines bestimmten Outputs immer in einem gleich bleibenden festen Verhältnis zueinander. Z. B. Bagger und Baggerfahrer.